



**Marien
Kliniken**

JAHRESBERICHT 2021

Onkologisches Zentrum Südwestfalen



ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SÜDWESTFALEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Zur Geschichte des Onkologischen Zentrums Südwestfalen	6
Zielsetzung	7
Netzwerkstruktur	8
Internes Netzwerk.....	8
Organigramm	8
Lenkungsgrremium	9
Unsere Organkrebszentren und weiteren Zentren	10
Fallzahlen 2021	10
Querschnittsbereiche.....	12
Externe Kooperationspartner.....	16
Qualitätsmanagement des OZ Südwestfalen	18
Audits.....	18
Tumorkonferenzen	21
Qualitätszirkel.....	22
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen	24
Verfahrensanweisungen, Behandlungskonzepte und Leitlinien	24
Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien.....	24
Studienzentrum	24
Wissenschaftliche Publikationen.....	27
Fort- und Weiterbildungsangebote.....	27
Patientenbeteiligung	28
Selbsthilfegruppen	28
Patientenbefragungen.....	28
Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten.....	28
Patienteninformationen	29
Ziele und Maßnahmen	32
Ausblick	33
Qualitätsziele 2022.....	33
Anhang	35
Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien.....	35
Zertifizierungskommissionen und Arbeitsgruppen	36
Ausgewählte Publikationen des Jahres 2021	37
Studienliste 2021	40

VORWORT



Die Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen halten seit Ende 2018 das Onkologische Zentrum Südwestfalen vor. Das Zentrum unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Ralph Naumann ist ein interdisziplinäres Zentrum und bildet das Dach, unter dem alle Krebspatienten der Marien Kliniken und darüber hinaus versorgt werden; zahlreiche Kooperationspartner aus Krankenhäusern, dem niedergelassenen Bereich sowie sowie andere Leistungsbereiche wirken hieran mit. Bundesweit gibt es derzeit etwa 100 vergleichbare Zentren, die solche übergeordneten Strukturen für die einzelnen „Organkrebszentren“ vorhalten.

Von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge – hier werden ambulante wie stationäre Patienten ganzheitlich, individuell und nach dem jeweils neuesten medizinischen Kenntnisstand behandelt. Das Zentrum genügt strengen Qualitätsanforderungen. Dazu gehören unter anderem die interdisziplinäre Vernetzung und die Absprache der bestmöglichen Therapie in „Tumorboards“; das sind Konferenzen, in denen die Experten gemeinsam eine individuelle Therapie für jeden Patienten festlegen. Hiervon finden mehrere innerhalb einer Woche statt. Das bedeutet, dass jeder Krebspatient eine chefärztlich abgestimmte Behandlung auf hohem Niveau erhält. Die betreuenden Ärzte sitzen bei diesen interdisziplinären Tumorkonferenzen an einem Tisch und besprechen die bestmögliche Therapie, immer unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft, der Fachgesellschaften und der neuesten Forschungsergebnisse.

Zudem haben die Patienten die Möglichkeit, von neuesten medizinischen Fortschritten inklusiver aktueller Studienangeboten zu profitieren. Insbesondere in den letzten Jahren sind viele neue Verfahren für die Behandlung verschiedener Krebserkrankungen entwickelt worden. Auch die regelmäßige Weiterbildung aller Mitarbeiter gehört zu den Kriterien, die bei Zertifizierungen überprüft werden. Neben diesen im engeren Sinne medizinischen Grundlagen spielt auch die gesamte Begleitung des Patienten eine wichtige Rolle. Für die Bewältigung psychischer Belastungssituationen steht ein Team von Psychoonkologen und Sozialarbeitern zur Verfügung.

Hans-Jürgen Winkelmann

Hauptgeschäftsführer
der Marien Gesellschaft Siegen

ZUR GESCHICHTE DES ONKOLOGISCHEN ZENTRUMS SÜDWESTFALEN

Die Diagnose Krebs verändert das Leben. Sie löst Ängste aus, nicht nur bei den Betroffenen, sondern auch bei den Angehörigen. Man fühlt sich zunächst hilflos und überfordert. Viele Fragen werden aufgeworfen. Eine Vielzahl der Tumorerkrankungen ist heute heilbar. Entscheidend bei der modernen Tumorbehandlung ist die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen aus Klinik und Praxis. Um unseren Patienten die besten Behandlungsmöglichkeiten zu bieten, hat sich das St. Marien-Krankenhaus mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Onkologie im Jahre 2018 dazu entschieden, in Zusammenarbeit mit anderen onkologischen Einrichtungen das Onkologische Zentrum (OZ) Südwestfalen zu gründen.

Unter dem Dach des OZ Südwestfalen befinden sich die drei zertifizierten onkologischen Leistungszentren für Brustkrebs (Brustzentrum Siegen-Olpe, ÄKzert zertifiziert seit 2006), Darmkrebs (Marien Darmzentrum, DKG zertifiziert seit 2007), und gynäkologische Tumorarten (Marien Gynäkologisches Krebszentrum, DKG zertifiziert seit 2014), die jährlich von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) geprüft werden. Perspektivisch soll ein viertes Organkrebszentrum für hämatologische Neoplasien hinzukommen.

Am 10.12.2018 erfolgte die Zertifizierung sowohl des OZ Südwestfalen als auch des Marien-Studienzentrums nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO).

Am 18.03.2019 konnte die Inbetriebnahme einer interdisziplinären onkologischen Ambulanz (IOA) realisiert werden, in der die ambulanten medikamentösen Tumortherapien der Medizinischen Klinik III (Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin) und der Frauenklinik räumlich und personell zusammengeführt wurden.

Am 05.06.2019 fand die Neueröffnung einer modernen Palliativstation mit 8 Betten statt.

Seit dem 23.10.2018 verfügt das OZ Südwestfalen über eine eigene Homepage, über die auch die Aktivitäten des Studienzentrums abrufbar sind (www.onko-zentrum.de).

Der im September 2020 erfolgte Antrag auf Ausweisung eines Onkologischen Zentrums für das St. Marien-Krankenhaus Siegen wurde im Jahre 2021 überarbeitet. Die Ausweisung wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen für Anfang 2022 in Aussicht gestellt.

ZIELSETZUNG

Krebs ist eine Erkrankung des gesamten Menschen, die auch im frühen Stadium eine ganzheitliche und langfristige Behandlung erfordert.

Ziel des OZ Südwestfalen es daher, eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung von Krebspatienten zu gewährleisten und sich zu diesem Zweck mit anderen Einrichtungen und Abteilungen, die Krebspatienten behandeln, zusammenzuschließen und Kooperationen aufzubauen, um eine interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Nachsorge für alle Krebsarten sicherzustellen.

Durch das OZ Südwestfalen soll eine flächendeckende, wohnortnahe Behandlung der Patienten, sowohl ambulant als auch stationär, erreicht werden. Versorgungsengpässe für die onkologische Diagnostik und Therapie sollen vermieden und eine Verbesserung der Versorgung bei gleichzeitiger Ökonomisierung erreicht werden. Weiterhin soll gesichert werden, dass krebskranke Patienten nach wissenschaftlich anerkannten und dem jeweiligen Stand der medizinischen Entwicklung entsprechenden Diagnose- und Therapieplänen versorgt werden.

Weitere Zielsetzungen des OZ Südwestfalen sind:

- Erstellen eines diagnostischen und therapeutischen Konzepts für jeden einzelnen Patienten, inklusive vollständiger Verlaufsdokumentation
- Ausbau des Qualitätsmanagements mit Erarbeitung und Umsetzung von verbindlichen Diagnose- und Behandlungsleitfäden sowie eine kontinuierliche Erfassung und Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität in Diagnostik und Therapie
- Fortbildung der Ärzte, Physician Assistants, Psychoonkologen und des Pflegepersonals auf dem Gebiet der Onkologie, inklusive der Nachlesen nationaler und internationaler Kongresse
- Aufbau des Organkrebszentrums für hämatologische Neoplasien
- Ausbau der zentralen Tumordokumentation
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit dem Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen
- Ausbau des Studienangebots zur Teilnahme an kontrollierten multizentrischen klinischen Studien sowohl der wissenschaftlichen Studiengruppen (z.B. GLA, SAL, GMALL) als auch der forschenden pharmazeutischen Industrie
- Einbindung in weitere onkologische Forschungsprojekte.

NETZWERKSTRUKTUR

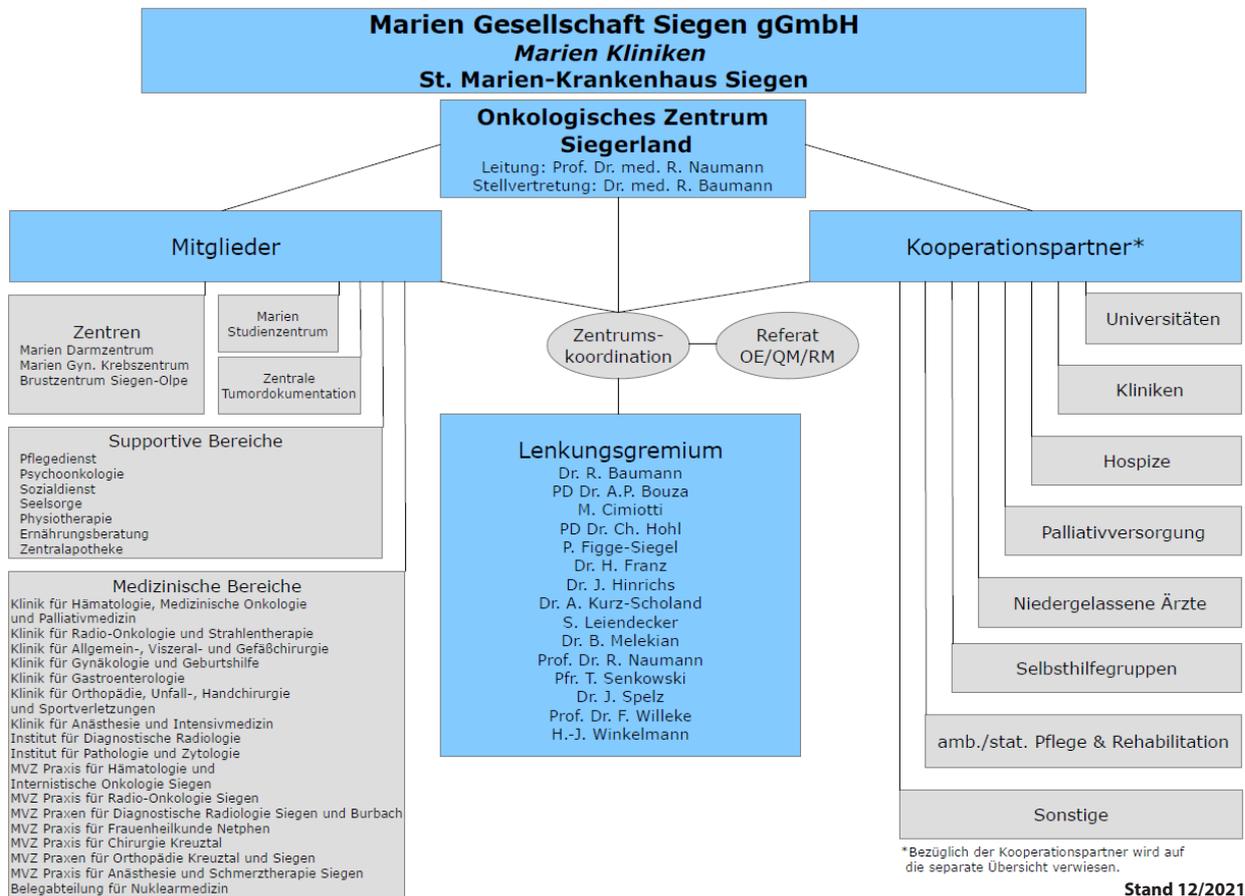
Internes Netzwerk

Als Klinik der Schwerpunktversorgungsstufe verfügt das St. Marien-Krankenhaus Siegen über wichtige Fachabteilungen (Kliniken und Institute), die für die Versorgung von Krebspatienten erforderlich sind. Entsprechend ihrer Bedeutung für die Behandlung von Tumorpatienten sind diese Fachabteilungen Mitglieder im OZ Südwestfalen (siehe Organigramm).

Darüber hinaus sind unter dem Dach des OZ Südwestfalen alle weiteren Kompetenzen zusammengefasst, die für eine umfassende Betreuung von Tumorpatienten wichtig sind: palliativmedizinische Versorgung, Psychoonkologie, onkologische Fachpflege, Patientenberatungsdienst, Tumordokumentation, Ernährungsberatung, Seelsorge, sowie Kreativ- und Musiktherapie.

Für die ambulante Versorgung stehen in der Interdisziplinären Onkologischen Ambulanz (IOA) sowie im MVZ Hämatologie und Onkologie (Ambulantes Zentrum Albertus Magnus) moderne Behandlungsplätze für Chemotherapie und andere Infusionsbehandlungen bereit.

Organigramm



Lenkungsgremium

Mitglieder des Lenkungsgremiums sind benannte Vertreter der Mitglieder des OZ Südwestfalen mit dem Ziel der Abstimmung von Strategien, der Benennung der Leitung und der Stellvertretung sowie der Genehmigung von Aufnahmeanträgen als weiteres Mitglied oder Kooperationspartner. Im Lenkungsgremium sind benannte Vertreter folgender Einrichtungen und Bereiche vertreten:

Klinik/Institut/ Geschäftsbereich/ Zentrum	Funktion	Funktion im OZ Südwestfalen
Medizinische Klinik III (Hämatologie, Med. Onkologie und Palliativmedizin)	Prof. Dr. R. Naumann Chefarzt	Leitung
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM Chefarzt	Stellvertretung
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Prof. Dr. F. Willeke Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Dr. B. Melekian Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Gastroenterologie	Dr. H. Franz Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Institut für Diagnostische Radiologie	PD Dr.Dipl.-Phys. Ch. Hohl Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Institut für Pathologie und Zytologie Troisdorf	PD Dr. A. Pérez-Bouza Institutsleitung	Mitglied im Lenkungsgremium
Medizinische Klinik II für Pneumologie Kreisklinikum Siegen	Dr. J. Hinrichs Chefarzt, Leiter des Lungenzentrums Siegen	Mitglied im Lenkungsgremium
Klinik für Urologie, Kreisklinikum Siegen	Dr. J. Spelz Chefarzt	Mitglied im Lenkungsgremium
Psychoonkologie	Dr. A. Kurz-Scholand Leitende Psychoonkologin	Mitglied im Lenkungsgremium
Sozialdienst	P. Figge-Siegel	Mitglied im Lenkungsgremium
Seelsorge	Pfarrer W. Loik Katholischer Krankenhauspfarrer	Mitglied im Lenkungsgremium
Pflegedirektion	M. Cimiotti Pflegedirektor	Mitglied im Lenkungsgremium
Stellvertretender Verwaltungsdirektor	S. Leiendecker	Mitglied im Lenkungs- gremium
Geschäftsführung	H.-J. Winkelmann Hauptgeschäftsführer	Mitglied im Lenkungsgremium

Stand 31.12.2021

Unsere Organkrebszentren und weitere Zentren

Die Therapie einzelner Tumorerkrankungen erfolgt in spezialisierten interdisziplinären Zentren. In diesen Zentren wird die Behandlungsqualität regelmäßig von der DKG begutachtet und zertifiziert.

DKG-zertifizierte Zentren

- Marien Darmzentrum
<https://www.marien-kliniken.de/medizinische-zentren/darmzentrum>
- Marien Gynäkologisches Krebszentrum
<https://www.marien-kliniken.de/kliniken-institute/klinik-fuer-gynaekologie-und-geburtshilfe/gynaekologisches-krebszentrum>

DGHO-zertifizierte Zentren

- Marien Studienzentrum
<https://www.marien-kliniken.de/kliniken-institute/klinik-fuer-haematologie-medizinische-onkologie-und-palliativmedizin/klinische-studien>

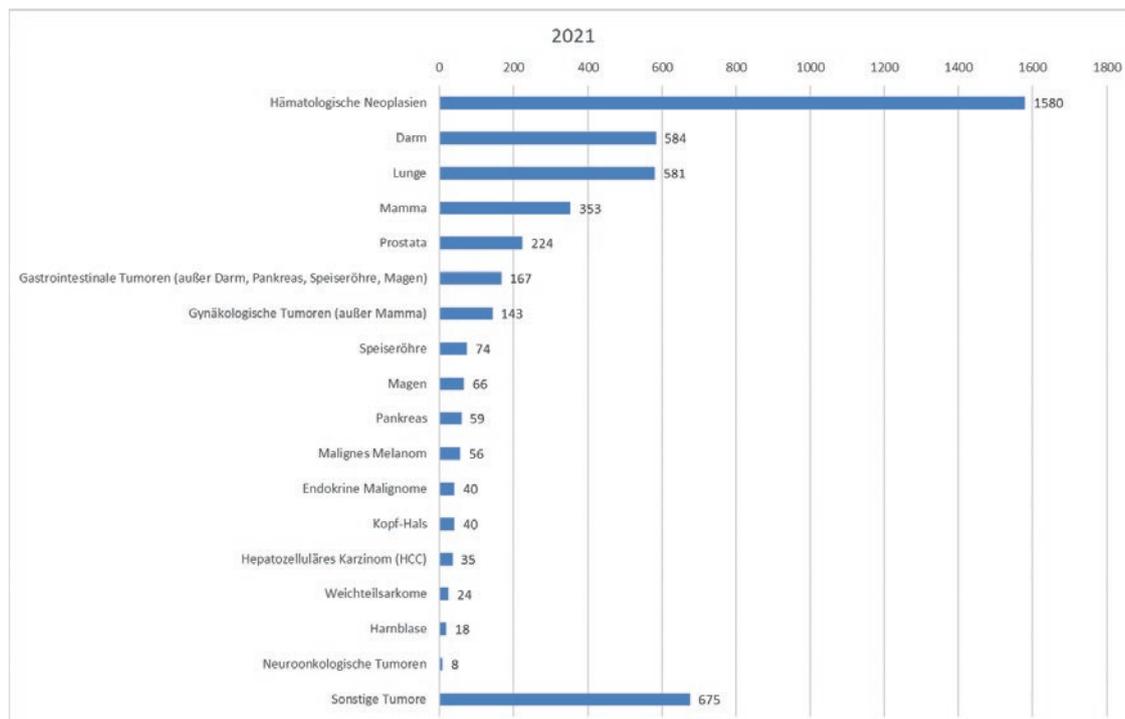
Weitere Zentren

- Brustzentrum Siegen-Olpe
- Marien Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Fallzahlen (stationär und ambulant) 2021

Die häufigsten Behandlungsfälle des OZ Südwestfalen im Jahre 2021

	Entität	Anzahl gesamt
1	Mamma	353
2	Hämatologische Neoplasien	1580
3	Darm	585
4	Prostata	224
5	Gynäkologische Tumoren (außer Mamma)	143
6	Lunge	581
7	Pankreas	59
8	Endokrine Malignome	40
9	Speiseröhre	74
10	Magen	66
11	Kopf-Hals	40
12	Gastrointestinale Tumoren (außer Darm, Pankreas, Speiseröhre, Magen)	167
13	Neuroonkologische Tumoren	8
14	Weichteilsarkome	24
15	Harnblase	18
16	Hepatozelluläres Karzinom (HCC)	35
17	Malignes Melanom	56
18	Sonstige Tumoren	675
	Summe	4727



Primärfälle / Zentrumsfälle 2021 und geforderte Mindestfallzahlen

Organkrebszentrum	Primärfälle	Mindestfallzahl
Darmzentrum	81	50
Brustzentrum	154	100
Gynäkologisches Krebszentrum	90	50
Zentrum für Hämato-logische Neoplasien	167	75

Transplantationen 2021 und geforderte Mindestmenge

Stammzelltransplantationen	Durchgeführt	Mindestmenge
Autologe Stammzelltransplantationen	41	25

Fachärzte im Zentrum 2021

Facharztbezeichnung	Anzahl Fachärzte
Fachärztinnen/Fachärzte für Innere Medizin/ Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie, (davon mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin: 6)	8
Fachärztinnen/Fachärzte für Viszeralchirurgie	8
Fachärztinnen/Fachärzte für Innere Medizin/ Schwerpunkt Gastroenterologie	5
Fachärztinnen/Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (davon mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin: 1)	8
Fachärztinnen/Fachärzte für Radioonkologie und Strahlentherapie	5
Fachärztinnen/Fachärzte für Radiologie	7
Fachärztinnen/Fachärzte für Pathologie	7

Querschnittsbereiche

■ Stationäre und ambulante palliativmedizinische Versorgung

Die palliativmedizinische Versorgung ist für alle Patienten, die an einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden, im stationären und ambulanten Bereich sichergestellt. Unser stationärer Palliativbereich ist mit der ambulanten Palliativversorgung über eine enge Zusammenarbeit mit dem PalliativNetz Siegen-Wittgenstein-Olpe e.V. (www.palliativnetz-siegen-wittgenstein-olpe.de), zahlreichen niedergelassenen Hausärzten mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin oder Schmerztherapie, der Koordinierungsstelle für ambulante Hospizarbeit des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. (<https://www.caritas-siegen.de/angebote/menschen-am-lebensende/ambulante-hospizarbeit>) und der ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen e.V. (<https://www.hospizhilfe-siegen.de>) gut vernetzt. Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit den beiden Hospizen in Siegen (Marien Hospiz „Louise von Marillac“ und Evangelisches Hospiz Siegerland).

Die stationäre palliativmedizinische Versorgung erfolgte seit 2020 auf der eigenen Palliativstation mit 8 Betten. 2021 wurden 103 Fälle mit dem OPS Kode 8-98e (spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung, Zusatzentgelt ZE 60) erbracht.

Der 2020 etablierte palliativmedizinische Konsiliardienst konnte auch Patienten außerhalb der Palliativstation intensiv palliativmedizinisch versorgen

■ Onkologische Fachpflege

Für die optimale pflegerische Betreuung unserer Tumorpatienten hält das OZ Südwestfalen insgesamt 11 ausgebildete Onkologische Fachpflegekräfte vor.

Die pflegerische Betreuung unserer Patienten beruht auf fachspezifischen Pflegekonzepten, die in den diversen Organzentren entwickelt werden. So wird beispielsweise im Brustzentrum und Gynäkologischen Krebszentrum die Lotsenfunktion durch onkologische Fachpflegekräfte realisiert.

■ Psychoonkologie

Psychoonkologische Betreuung ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Behandlung von Tumorpatienten. Im OZ Südwestfalen stehen dafür drei Psychoonkologinnen (2 VK) mit psychoonkologischer Weiterbildung zur Verfügung.

Unseren Patienten wird eine psychoonkologische Betreuung in allen Phasen der Erkrankung angeboten. Die Häufigkeit einer psychoonkologischen Behandlungsbedürftigkeit wird übereinstimmend mit etwa einem Drittel der onkologischen Patienten angegeben. Um die Patienten zu identifizieren, die von einer spezifischen psychoonkologischen Intervention profitieren können, setzen wir das NCCN Distress-Thermometer, ein effektives Screening-Instrument, ein.

Ziele psychoonkologischer Betreuung sind die diagnostische Abklärung von Symptomen, die Vorbeugung und Behandlung psychosozialer Folgeprobleme und der Erhalt der Lebensqualität. Das soziale Umfeld der Patienten wird immer mit einbezogen, eine ambulante Weiterbetreuung ist im Rahmen unseres Betreuungskonzeptes möglich.

■ Musik-/Kreativtherapie

Die begleitende Musiktherapie ist ein wichtiger Bestandteil in der Begleitung von Tumorpatienten. Sie bietet ein breites Spektrum an Wirkungsmöglichkeiten zur Unterstützung in der Krankheitsbewältigung, ermöglicht einen direkten Zugang zu Gefühlen und ruft Erinnerungen wach. Im OZ Südwestfalen wird die Musiktherapie durch eine angestellte Musiktherapeutin für alle onkologischen Patienten angeboten. Die Betreuung findet individuell im Zimmer des Patienten statt. An konkreten Therapieangeboten existieren Musik für den Patienten, gemeinsames Musikhören, Bewegung zu Musik und Trommeln.

Kreativität kann Menschen am Ende ihres Lebens stärken und schützen und ihnen möglicherweise dazu verhelfen eine Form der Akzeptanz zu entwickeln. Kreativtherapeutische Angebote umfassen zum Beispiel Collagen mitgebrachter Fotos, die Gestaltung von Steinen oder Erinnerungsschachteln.

■ **Zentrale Tumordokumentation**

Die erfassten Daten des OZ Südwestfalen inklusive der angeschlossenen Organkrebszentren werden in regelmäßigen Abständen an das Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen übermittelt. Für diese Aufgabe sowie eigene Auswertungen kommt das Tumordokumentationssystem ONDIS zum Einsatz.

In regelmäßigen Abständen werden organbezogene Auswertungen erstellt und in den interdisziplinären Qualitätszirkeln diskutiert. Für das Jahr 2021 wurden neben der Datenerfassung für das klinische Krebsregister und die Organkrebszentren (Mindestfallzahlen) folgende Kennzahlen erhoben:

Kennzahlen	Erreichungsgrad
Brustzentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Postoperative Fallbesprechung der operierten Primärfälle ▪ Revisionsoperationen bei Primärfällen ▪ Postoperative Wundinfektionen bei Primärfällen 	<p>121/121 (100%)</p> <p>6/141 (5%)</p> <p>6/141 (5%)</p>
Darmzentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Revisionsoperationen Kolonkarzinom ▪ Anastomoseninsuffizienz Kolonkarzinom ▪ Revisionsoperationen Rektumkarzinom ▪ Anastomoseninsuffizienz Rektum ▪ R0-Resektionen Rektumkarzinom ▪ Adjuvante Chemotherapie bei Kolonkarzinom UICC Stadium III 	<p>5/38 (13,16%)</p> <p>2/36 (5,56%)</p> <p>5/31 (16,13%)</p> <p>0/22 (0%)</p> <p>30/31 (96,77%)</p> <p>4/4 (100%)</p>
Gynäkologisches Krebszentrum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung aller Fälle in der Tumorkonferenz ▪ Makroskopisch vollständige Resektion bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom <i>* bei 4 Patientinnen aufgrund weit fortgeschrittener Tumorstadien makroskopisch keine vollständige Resektion möglich</i> ▪ Postoperative Chemotherapie bei fortgeschrittenem Ovarialkarzinom ▪ Brachytherapie bei Zervixkarzinom ▪ Durchführung eines inguinofemorale Staging bei Vulvakarzinom 	<p>90/90 (100%)</p> <p>1/5 (20%) *</p> <p>4/5 (80%)</p> <p>2/2 (100%)</p> <p>10/10 (100%)</p>
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung aller Primärfälle mit Erstdiagnose Malignes Lymphom oder Plasmazellneoplasie in der Tumorkonferenz ▪ Vorstellung aller Patientenfälle mit Erstdiagnose Malignes Lymphom oder Plasmazellneoplasie in der Tumorkonferenz ▪ Besprechung aller übrigen Patientenfälle in der Fallbesprechung ▪ Besprechung aller Patientenfälle mit akuter Leukämie (Alter < 70 Jahre) in der KMT-Besprechung mit dem Universitätsklinikum Marburg <i>* Beginn der regelmäßigen prätherapeutischen Besprechung erst im Jahre 2022</i> 	<p>9/67 (13,43%) *</p> <p>6/36 (16,67%) *</p> <p>0/31 (0,00%) *</p> <p>14/15 (93,33%)</p>

■ Sozialdienst

Der Sozialdienst im OZ Südwestfalen wird durch fünf der acht im St. Marien-Krankenhaus angestellten Sozialpädagogen und Sozialarbeiter sichergestellt. Es finden wöchentliche Teamsitzungen sowie wöchentliche interdisziplinäre Treffen in den Organkrebszentren statt.

Jedem Patienten wird eine umfassende Erstberatung angeboten, die sozialrechtliche Informationen, Möglichkeiten der Rehabilitation, Abklärung der Anschlussversorgung nach stationärem Aufenthalt sowie Informationen über externe Hilfen und Selbsthilfegruppen beinhaltet. Der Sozialdienst arbeitet eng mit den Psychoonkologinnen zusammen und unterstützt die professionelle Planung und Koordination des interdisziplinären Entlassungsmanagements. Durch eine Kooperation mit den ambulanten Pflege- und Hospizdiensten in Siegen und Umgebung wird eine gute Weiterbetreuung im ambulanten Bereich gewährleistet.

■ Ernährungsmedizin

Das OZ Südwestfalen besitzt ein eigenes Ernährungsteam, dem zwei Ernährungsberaterinnen (Diplom-Ökotrophologin und Ökotrophologin BSc), sowie eine Diätassistentin angehören. Die ernährungsmedizinische Beratung und Therapie erfolgt derzeit schwerpunktmäßig im Darmzentrum. Der Ernährungsstatus eines Patienten wird vor und nach Operation mittels eines standardisierten Screening-Bogens erhoben und ein patientenindividuelles Ernährungsprogramm gestartet.

■ Physiotherapie

Die Physiotherapie im St. Marien-Krankenhaus ist als patientennaher Dienst dem Geschäftsbereich Marien Aktiv der Mariengesellschaft Siegen gGmbH zugeordnet. Dem OZ Südwestfalen stehen ausgebildete Physiotherapeuten in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Die Behandlungen erfolgen täglich von Montag bis einschließlich Freitag und beinhalten Atemtherapie, Ausdauertraining, Krafttraining, Koordinations-/ Gleichgewichts-/ Flexibilitätstraining und Entspannungsübungen. Auf der hämatologisch-onkologischen Station stehen den Patienten sechs Fahrradergometer zur Verfügung. Auf Wunsch wird Kontakt zu niedergelassenen Physiotherapeuten hergestellt.

■ Klinikseelsorge

Das OZ Südwestfalen bietet allen Patienten die Unterstützung durch die katholische und evangelische Seelsorge an. Es finden sowohl katholische als auch evangelische sowie ökumenische Gottesdienste in der Kapelle des Krankenhauses statt, die auch in die Krankenzimmer übertragen werden. Abendmahl, Kommunion und die Krankensalbung können im Krankenzimmer angeboten werden.

Externe Kooperationspartner

Das OZ Südwestfalen Zentrum bildet gemeinsam mit seinen Kooperations- und Behandlungspartnern ein Netzwerk für die heimatortnahe Versorgung der Patienten mit onkologischen Erkrankungen.

Alle Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums sind auf der Homepage des Zentrums veröffentlicht (<http://www.onko-zentrum.de/de/onkologisches-zentrum /kooperationspartner/>):

Universitätskliniken

- Universitätsklinikum Gießen und Marburg:
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie am Standort Marburg
- Universitätsklinikum Bonn:
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie

Kliniken

- Kreisklinikum Siegen:
Lungenzentrum Siegen
Klinik für Urologie
Klinik für Neurologie
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinik für Gastroenterologie, Nephrologie und Dialyse
- Diakonie-Klinikum Jung Stilling:
Klinik für Neurochirurgie
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichts-Chirurgie
- Helios Klinik Bad Berleburg:
Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie
Klinik für Innere Medizin

Hospize

- Marien Hospiz „Louise von Marillac“
- Evangelisches Hospiz Siegerland

Palliativversorgung

- Palliativmedizinischer Konsiliardienst Siegen-Wittgenstein-Olpe
- Koordinierungsstelle für Ambulante Hospizarbeit des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein
- Ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen

Niedergelassene Ärzte

- Praxis Dres. Winkemann, Siegen
- Schmerzpraxis D. Rottes, Siegen
- Schmerzpraxis Dr. Mansfeld-Nies, Siegen
- Zahnarztpraxis Dr. Ruppert, Siegen
- Kinderwunsch Zentrum, Standort Siegen
- Onkologische Schwerpunktpraxis Olpe

Selbsthilfegruppen

- Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom Siegen und Umgebung“
- Deutsche ILCO Gruppe Siegen-Wittgenstein
- BRCA Netzwerk e.V. Gesprächskreis Siegen
- Patientenverein Kompetenz gegen Brustkrebs
- BPS Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Siegen

Ambulante und stationäre Pflege

- MediClin Klinik Reichshof
- Ergotherapeutische Praxis Dr. Bäumer
- Sozialstationen des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein

Einrichtungen der Marien Pflege gGmbH

- Marienheim
- Haus St. Elisabeth
- Haus St. Klara
- Haus Mutter Teresa
- Haus St. Raphael
- Haus St. Anna

QUALITÄTSMANAGEMENT IM OZ SÜDWESTFALEN

Audits

Interne Audits

Folgende Themen-Audits mit besonderer Bedeutung für die Versorgungsqualität onkologischer Patienten und für die Patientensicherheit wurden 2021 durchgeführt:

Stammzelltransplantation

1. Audit Auftauen und Transplantation der Stammzellen (27.08.2021)

Das Audit mit dem Schwerpunkt Prozesse der Stammzellrückgabe wurde durch den Leiter der Klinikapotheke in seiner Funktion als Leiter der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragter auf der hämatologisch-onkologischen Station A7 durchgeführt. Im Rahmen einer Stammzelltransplantation wurden die genutzten Dokumente sowie alle Schritte inkl. Vieraugenprinzip und abschließender Dokumentation überprüft. Die Abläufe vor Ort stimmten mit den beschriebenen Prozessabläufen ausnahmslos überein.

2. Raum-Audit Leukapherese-Einheit V 703 (20.09.2021)

Das Audit mit den Schwerpunkten Medizinproduktegesetz und Hygiene wurde durch den Leiter der Klinikapotheke in seiner Funktion als Leiter der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragter im Leukapherese-Raum V 703 durchgeführt. Es wurden die Umsetzung der Verfahrensanweisungen VA A08 und VA B09 sowie das Vorhandensein von Schutzgittern an beiden Fenstern, der Hygieneheizkörper, die Lagerung von Arzneimitteln und Medizinprodukten und die Gerätebücher des Aphereseegerätes, des Auftaugerätes für Stammzellen, des Überwachungsmonitors und des Abschweißgerätes überprüft. Abweichungen wurden nicht festgestellt, so dass keine Einschränkungen bzgl. der weiteren Raumnutzungen bestehen.

3. Audit Leukapherese (20.09.2021)

Das Audit mit dem Schwerpunkt der Prozesse der Leukapherese wurde durch den Leiter der Klinikapotheke in seiner Funktion als Leiter der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragter im Leukapherese-Raum durchgeführt. Es wurde die Infrastruktur, der Prozess der Leukapherese (Sammlung der Stammzellen) sowie der Schulungsplan geprüft. Die Dokumentation in den Formularen sowie im digitalen Leukapherese-Register entsprach den Vorgaben. Die Abholung der gesammelten Stammzellen erfolgte gemäß den Transportvorgaben, welche in den entsprechenden Dokumenten festgehalten wurden. Der aktuelle Reinigungsplan hing vorschriftsgemäß aus. Es wurden keine Auffälligkeiten beobachtet, der Prozess lief stabil.

4. Audit der Dokumentation im Transplantationsbereich (03.12.2021)

Das Audit mit dem Schwerpunkten Überprüfung der Dokumentation, der Dokumente und des Vertragsmanagements wurde durch Apothekerin Frau Marilena Grebe in ihrer Funktion als Leitung der Qualitätssicherung und -Kontrolle sowie als Stufenplanbeauftragte im Büro des Transplantationskoordinators durchgeführt. Es wurden neben der Dokumentation der Leukapheresen und der Stammzellstell-transplan-

tationen die Meldung an das Deutsche Register Stammzelltransplantation (DRST) überprüft. Die von den Vertragspartnern DRK-Blutspendedienst West und Labor Drs. Wisplinghoff erbrachten Leistungen entsprachen den vertraglich geregelten Anforderungen. Abweichungen wurde nicht festgestellt.

Externe Audits

Onkologisches Zentrum

Nach dem letzten Betreuungsaudit des OZ Südwestfalen durch Fachexperten der DGHO am 14.02.2020 fand 2021 kein weiteres Betreuungsaudit statt.

Nach der Verschiebung der Wiederholungsbegutachtung zur Systemförderung (ISO 9001:2015 incl. pCC KH) im Jahre 2020 aufgrund der COVID-19 Pandemie erfolgte vom 2. Begutachtung zur Systemförderung nach ISO 9001 und pCC Reha vom 14.-16.06.2021 die Wiederholungs-begutachtung der Marien Gesellschaft. Das Auditteam empfahl die Aufrechterhaltung der Zertifizierung des Managementsystems der Mariengesellschaft gGmbH nach pCC Qualitätskriterien für Krankenhäuser.

Brustzentrum

Das Rezertifizierungsaudit des Brustzentrums Siegen-Olpe vom 19.-21.04.2021 durch die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe stellte fest, dass der Standort Marien-Krankenhaus dem aktuellen Anforderungskatalog in Nordrhein-Westfalen erfüllt und eine hohe Dynamik bei der Einführung von Neuerungen zur Verbesserung der Patientenversorgung zeigte.

Gynäkologisches Krebszentrum

Das Marien Gynäkologisches Krebszentrum Siegen wurde 2014 erstzertifiziert und 2017 rezertifiziert. 2020 erfolgte der Sonder-REDZYK Covid-19. Bei dem jetzigen Audit am 17.03.2021 handelte es sich um das zweite Wiederholaudit. Aufgrund der aktuellen Covid-Situation wurden die Begehungen vor Ort und die Teilnehmer auf ein Mindestmaß reduziert.

Das Überwachungsaudit war von Seiten des Gynäkologischen Krebszentrums optimal vorbereitet worden, wofür der neuen Zentrums Koordinatorin ein besonderes Lob gebührt, und verlief reibungslos entsprechend des aktualisierten Auditplans. Alle relevanten Dokumente waren vorbereitet und konnten sofort eingesehen werden. Auch die Patientenakten konnten komplett teils digital, teils analog betrachtet werden. Die Angaben aus den Erhebungsbögen konnten allesamt beispielhaft nachvollzogen werden. Eine Empfehlung zur Aufrechterhaltung des Zertifikates wurde ausgesprochen.

Darmzentrum

Das Marien Darmkrebszentrum am St.-Marien-Krankenhaus besteht seit dem Jahre 2007.

Das Überwachungsaudit des Marien Darmkrebszentrums Siegen war für den 18.06.2021 geplant. Aufgrund der aktuellen Situation im Hinblick auf Covid-19 musste das Audit wie bereits im Vorjahr abgesagt werden.

Der Ausschuss Zertifikatserteilung der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) legte als Sonderregularium fest,

dass eine Sonderbewertung auf Grundlage eingereicherter Unterlagen und Dokumente erfolgen kann. Dieses Vorgehen wurde unter dem Titel „Sonder-REDZYK Covid-19“ beschrieben.

Im Schreiben vom 04.07.2021 stellt der Ausschuss der DKG fest, dass die vorliegenden Unterlagen (Erhebungsbogen, Datenblatt etc.) formal eine Erfüllung der fachlichen Anforderungen zeigen. Im Jahr 2022 muss ein Wiederholungsaudit vor Ort erfolgen.

Stammzelltransplantation

Externes Audit beim DRK-Blutspendedienst West, Zentralbereich Stammzelle, am 09.11.2021:

Auditiertes Bereich: Transport, Zubereitung, Kryokonservierung autologer peripherer Blutstammzellen im Auftrag des St. Marien-Krankenhauses für das Arzneimittel MKS PEI G.03790.01.1

Auditierte Prozesse:

1. Vorstellung Frau Grebe
2. Besichtigung der Einrichtung
3. Abgleich behördlicher Genehmigungen
4. Abgleich PEI-Genehmigung PEI G.03790.01.1
5. Abgleich Unterschriftenliste DRK / MKS
6. Abgleich Geräteliste DRK / MKS
7. Überprüfung der Aktualität der bestehenden Verträge – Anlage 1 zum Vertrag über die Kooperation bei der Herstellung von autologen Blutstammzellpräparaten: Verantwortungsmatrix
8. Überprüfung der Dokumente
9. Laboruntersuchungen
10. Haltbarkeit der Präparate
11. Sonstiges: -/-

Teilnehmer DRK: Frau Dr. Anette Krieger

Auditoren MKS: Mirko Schneider, Marilena Grebe

Audit-Grundlagen: Vorgabennormen AMG, MPG, BÄK-RiLi

Auditbewertung:

Die auditierten Bereiche des DRK-Blutspendedienstes West, Zentralbereich Stammzelle in Ratingen-Breitscheid erfüllen uneingeschränkt die Anforderungen zur Aufbereitung und Kryokonservierung der Stammzellpräparate. Abweichungen wurden nicht festgestellt.

Tumorkonferenzen

Im OZ Südwestfalen wurden folgende interdisziplinäre Tumorkonferenzen für stationäre und Patienten anderer Krankenhäuser eingerichtet, die aufgrund der COVID-19 Pandemie überwiegend in Form von Videokonferenzen stattfanden:

- Hämatologische Tumorkonferenz: zweiwöchentlich montags

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen, Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen, Hämatologische und Onkologische Praxis MVZ 2 GmbH, Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe)

- KMT-Konferenz: wöchentlich freitags

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen, Klinik für Hämatologie, internistische Onkologie und Immunologie des Universitätsklinikums Gießen-Marburg, Standort Marburg)

- Interdisziplinäre Tumorkonferenz (inkl. Darmzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum): wöchentlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Institut für Pathologie und Zytologie Troisdorf, Radiologie, Nuklearmedizin, internistische Onkologie, Radioonkologie, Allgemein-/Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Gynäkologie (zeitweise), Psychoonkologie; VAMED Klinik Bad Berleburg, DRK Krankenhaus Kirchen

- Tumorkonferenz des Brustzentrums Siegen-Olpe: wöchentlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Gynäkologie, Radioonkologie, internistische Onkologie, (St. Marien-Krankenhaus, Diakonie-Klinikum Jung Stilling, St. Martinus-Hospital, Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe)

- Neuroonkologische Tumorkonferenz: monatlich mittwochs

Videokonferenz

Teilnehmer: Hämatologie und internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen), Neurologie / Neuroradiologie (Kreis-klinikum Siegen), Neurochirurgie (Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen)

- Gastroenterologisch-onkologische Tumorkonferenz: wöchentlich donnerstags

Videokonferenz

Teilnehmer: Gastroenterologie / Viszeralchirurgie / Radiologie (Kreis-klinikum Siegen), internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)

- Pulmologisch-thoraxchirurgische Tumorkonferenz: wöchentlich donnerstags
Videokonferenz
Teilnehmer: Pulmologie / Thoraxchirurgie / Radiologie (Kreisklinikum Siegen), internistische Onkologie / Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen), Nuklearmedizin (MVZ am Diakonie-Klinikum Jung Stilling Siegen)
- Prätherapeutische Prostata-Tumorkonferenz: wöchentlich freitags
Teilnehmer: Urologie (Kreisklinikum Siegen), Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)
- Posttherapeutische Prostata-Tumorkonferenz: wöchentlich montags
Teilnehmer: Urologie (Kreisklinikum Siegen), Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen)
- Teilnahme der Radioonkologie (St. Marien-Krankenhaus Siegen) an der interdisziplinären Tumorkonferenz des Diakonie-Klinikums Jung Stilling Siegen: wöchentlich donnerstags
Videokonferenz
Teilnehmer: internistische Onkologie / Gastroenterologie / Allgemein- und Viszeralchirurgie / Gynäkologie / Urologie / Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie / Neurochirurgie / Nuklearmedizin.

Jeder Tumorkonferenz ist eine klinische Abteilung zugeordnet, die die jeweilige Tumorkonferenz organisiert, durchführt, protokolliert und auf die Umsetzung der Therapieempfehlungen achtet. Die Tumorkonferenzen geben Stellungnahmen und Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge ab. Die Empfehlungen haben das Ziel für jeden einzelnen das bestmögliche Diagnostik- und Therapiekonzept zu finden, sie basieren auf den Kriterien der Evidenz-basierten Medizin und den aktuellen Leit- und Richtlinien der Fachgesellschaften.

Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der interdisziplinären Tumorkonferenzen am Standort St. Marien-Krankenhaus sind in einer Verfahrensweisung einheitlich geregelt. Innerhalb jeder Tumorkonferenz wird besprochen, ob ein Patient die Einschlusskriterien für aktuelle Register oder klinische Studien erfüllt.

Sämtliche Tumorkonferenzen stehen den Mitgliedern des OZ Südwestfalen, den Kooperationspartnern, zuweisenden Einrichtungen sowie niedergelassenen Vertragsärzten offen.

Aufgrund der Covid-19-Situation konnten niedergelassene Ärzte nicht mehr persönlich an den Tumorkonferenzen teilnehmen. Schrittweise wurden die technischen Voraussetzungen für virtuelle Tumorkonferenzen (DKG-konform) geschaffen.

Qualitätszirkel

In den Organkrebszentren finden jährlich vier Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt. Eine Teilnahme an mind. 3 Qualitätszirkeln ist für alle Hauptkooperationspartner verpflichtend.

Folgende Qualitätszirkel fanden 2021 statt:

Brustzentrum	
Datum	Themen
19.05.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Review Rezertifizierung 2021 und Planung der Verbesserungsmaßnahmen ▪ Vorgehen zur Aktualisierung der Homepage sowie öffentliche Kommunikation und Informationsmedien ▪ Koordinierung der internen Audits für das Brustzentrum 2021-2023 ▪ Sonstiges
03.11.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeitungsstand der Verbesserungsmaßnahmen aus dem diesjährigen Rezertifizierungsaudit ▪ Überarbeitung und Nutzung des aktuellen Stands des Protokolls zum Tumorboard ▪ Vorgehensweise interne Audits 2021–2022 ▪ Präsentation der erneuerten Homepage des Brustzentrums Si-OE ▪ Terminabsprachen für Jahr 2022 ▪ Stand Maßnahmenplan ▪ Fallzahlen 2021 ▪ Terminabstimmung für den Siegener PatientInnentag ▪ Sonstiges

Darmzentrum	
Datum	Themen
24.02.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fall- und Kennzahlen 2020 ▪ Audit 2021 ▪ Patientenbefragung 2020 ▪ M&M-Fälle
06.10.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrumskoordination ▪ Fall- und Kennzahlen 2021 ▪ Audit Sonder-REDZYK 2021 ▪ MR 2022-Verfahrensjahr 2021 ▪ Patientenbefragung 2020 – abgeleitete Maßnahmen? ▪ M&M-Fälle
08.12.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrumskoordination ▪ Fall- und Kennzahlen ▪ Schnittstellenmanagement ▪ Audittermin 2022 ▪ Rücklauf Patientenbefragung ▪ M&M-Fälle

Gynäkologisches Krebszentrum	
Datum	Themen
05.02.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fall-Kennzahlen 2020 ▪ Vorbereitung Audit 2021
05.02.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fall- und Kennzahlen 2022 ▪ Vorbereitung Audit 2021
09.12.2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachungsaudit 2022 ▪ Stand Maßnahmenplan ▪ Fallzahlen 2021 ▪ Checklisten/Patientenfragebogen ▪ Sonstiges

Die Organisation und die Protokollierung erfolgen durch die Zentrums-koordinatoren. In den Qualitätszirkeln erarbeitete Verbesserungspotenziale werden mittels Aktionsplänen umgesetzt und die Verantwortlichkeiten zugewiesen.

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

In den Organkrebszentren finden jährlich mehrfach Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt. Die Fallauswahl erfolgt retrospektiv, die strukturierte Fallanalyse legt die Grundlage für die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen und die Steigerung der Patientensicherheit.

Verfahrensanweisungen, Behandlungskonzepte und Leitlinien

Im Dokumentenlenkungssystem (DKLS) der Marien-Kliniken sind alle Qualitäts- und alle internen Leitlinien/Verfahrensanweisungen aufgeführt. Diese Dokumente unterliegen einer regelmäßigen Versions-Pflege und sind von allen Mitarbeitern des OZ Südwestfalen jederzeit aufrufbar. Verantwortlicher einer Verfahrensanweisung (VA) ist der jeweilige Redakteur in Kooperation mit dem Chefarzt der jeweiligen Klinik (des jeweiligen Instituts). Für die Medizinische Onkologie existieren aktuell 17 Verfahrensanweisungen, u.a. zur stationären medikamentösen Tumortherapie oder zu Impfungen. Für das OZ Südwestfalen existieren zusätzlich drei VA zur interdisziplinären Tumorkonferenz und deren Dokumentenprüfung sowie zur Aufklärung fertilitätserhaltender Maßnahmen. Sind S3-Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) oder Onkopedia-Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinischen Onkologie (DGHO) vorhanden, so haben diese im OZ Südwestfalen Gültigkeit. Die jeweilige externe Leitlinie kann in ihrer aktuellen Version über die Homepage des OZ Südwestfalen (www.onko-zentrum.de/de/links/) aufgerufen werden.

Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien

Experten des OZ Südwestfalen arbeiten aktiv in Arbeitsgruppen nationaler und internationaler Leitlinien mit. Diesbezügliche Details können Sie der Tabelle im Anhang entnehmen.

Studienzentrum

Das 2017 gegründete und 2018 nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) zertifizierte Marien Studienzentrum des OZ Südwestfalen bietet für eine Vielzahl von Krebserkrankungen Therapiestudien für Erwachsene an. Therapiestudien stellen ein wesentliches Element der Qualitätssicherung dar und tragen zudem maßgeblich zum Fortschritt der Behandlung von Krebserkrankungen bei. Dementsprechend sollen möglichst viele Patienten des Onkologischen Zentrums in Studien eingebracht werden. In den vergangenen Jahren war das OZ Südwestfalen an einer Vielzahl von Studien beteiligt, durch die neue Therapiestandards mit besseren Behandlungsergebnissen entwickelt werden konnten. Darüber hinaus beteiligt sich das Studienzentrum auch an zahlreichen klinischen Registern, z.B. bei Darmkrebs, Sarkomen und akuten Leukämien.

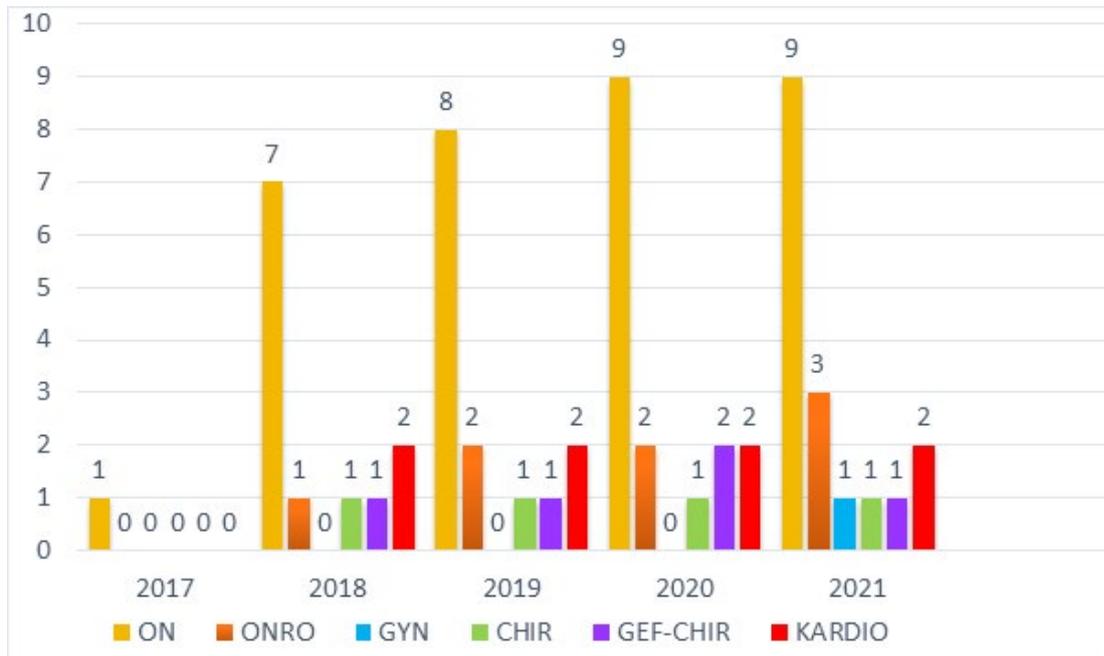
Das Studienmanagement im OZ Südwestfalen erfolgt zentral über das Studienzentrum, das die Studienaktivität der zertifizierten Organkrebszentren organisiert. Für die Sichtung und Vorauswahl neuer Studien im Bereich der Organkrebszentren sind deren Leiter verantwortlich. Ausgewählte Studien werden in der fachlich

zugeordneten Studienkommission vorgestellt. Hier wird über die Weiterverfolgung der Studienteilnahme entschieden. Entscheidet sich das Gremium zur Teilnahme an einer Studie, können weitere Studienunterlagen (Studienvertrag, Vereinbarung zur Datenübermittlung (DSGVO-Konformität), Prüfplan, Patientenaufklärung / -einwilligung, ggf. Versicherungsnachweise, Ethikvotum) eingeholt werden. Die Autorisierung als teilnehmendes Studienzentrum erfolgt durch den „Sponsor“ nach Einreichung der entsprechenden Unterlagen (Lebensläufe der Prüfarzte, GCP-/Prüfarzt-Qualifikation, Erklärung zu potenziellen Interessenskonflikten, Eignung der Prüfstelle, Qualifikation Prüfer/Stellvertreter/ärztliches- und nicht-ärztliches Mitglied der Prüfgruppe, Datenschutzvereinbarung) bei der zuständigen Ethikkommission. Nach Vertragsschluss und Vorliegen des positiven Ethikvotums wird mit der Patientenrekrutierung gestartet. Der Start der Rekrutierungsphase wird in der fachlich zugeordneten Tumorkonferenz mitgeteilt. Die Mitglieder der Prüfgruppe arbeiten eng mit der Klinikapotheke des St. Marien-Krankenhauses zusammen. Die Apotheke sichert die Entgegennahme, sichere Lagerung, Ausgabe, Inventur und ggf. Rückgabe / Vernichtung von Studienmedikamenten. Die Studien-durchführung erfolgt nach den aktuellen rechtlichen Bestimmungen und Richtlinien sowie der anerkannten wissenschaftlichen Standards, insbesondere GCP (Good Clinical Practice), unter Einhaltung der Vorgaben des Prüfplans und der EU-DSGVO. Neue Studien werden auf der Homepage des Studienzentrums unter „Studienangebot für unsere Patienten“ veröffentlicht: (<http://www.onko-zentrum.de/de/forschung-studien/marien-studienzentrum/>). Im Anhang sind die Register und klinischen Studien im OZ Südwestfalen des Jahres 2021 aufgeführt.

Folgendes Zertifikat ist bis zum 19.02.2022 gültig:

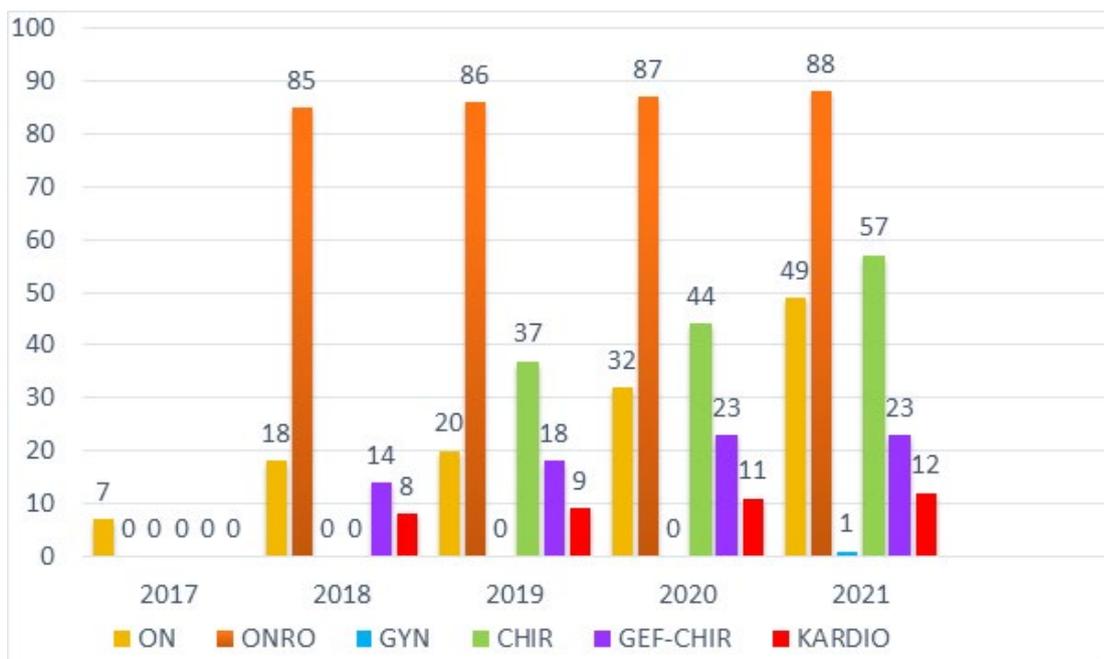


Studienprojekte des interdisziplinären Studienzentrums 2021



Onkologische Studienprojekte wurden 2021 in der Onkologie (ON), Radioonkologie (ONRO), Chirurgie (Darmkrebszentrum) und Gynäkologie (Brustkrebszentrum und Gynäkologisches Krebszentrum) durchgeführt.

Patientenrekrutierung des interdisziplinären Studienzentrums 2021



Studienprojekte wurden 2021 bei Patienten in der Onkologie (ON, n=49), Radioonkologie (ONRO, n=88), Chirurgie (Darmkrebszentrum, n=57) und Gynäkologie (Gyn, n=1) durchgeführt.

Wissenschaftliche Publikationen

Aus der Studienaktivität im OZ Südwestfalen ergeben sich regelmäßig Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Die Publikationen des Jahres 2021 sind dem Anhang zu entnehmen.

Fort- und Weiterbildungsangebote

Das OZ Südwestfalen bietet für seine internen und externen Kooperationspartner eine Vielzahl von Fortbildungen an. Von besonderer Bedeutung sind hierbei aufgrund ihrer großen Resonanz die onkologischen Fortbildungen, die regelhaft auch über den Verteiler des Ärztevereins Siegerland e.V. kommuniziert werden. Corona-bedingt konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen in Präsenz stattfinden:

- 13.01.2021 Highlights vom Amerikanischen Hämatologie-Kongress (ASH)
(Hybridveranstaltung)

- 23.06.2021 Highlights vom Amerikanischen Krebskongress (Hybridveranstaltung)

- 08.07.2021 Intensivmedizin in der Hämatologie und Onkologie,
Schwerpunkt: Stammzelltransplantation bei Patienten mit hämatologischen Neoplasien

- 09.07.2021 Antibakterielle Prophylaxe
Onkopedia Live Online Seminar

- 26.08.2021 Patientenzentrierte Kommunikation in der Onkologie

- 08.10.2021 ESMO 2021 – Wichtig zu wissen
(Onkopedia live Online Seminar)

- 06.12.2021 GCP-Refresher für Prüfarzte und nicht-ärztliche Mitarbeiter von Studienzentren unter
Berücksichtigung der Beschlüsse der Bundesärztekammer
Corona-bedingt ausgefallen

PATIENTENBETEILIGUNG

Selbsthilfegruppen

Das OZ Südwestfalen arbeitet seit vielen Jahren mit Fördervereinen und Selbsthilfegruppen eng zusammen. Das gemeinsame Wirken ist geleitet durch den Wunsch nach einer umfassenden Patientenbetreuung während des gesamten Klinikaufenthaltes und darüber hinaus. Es finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen zu den spezifischen Angeboten des Zentrums statt.

Auch 2021 war das Angebot pandemie-bedingt leider deutlich reduziert:

2021 monatliche Treffen der Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom Siegen und Umgebung“
Corona-bedingt ausgefallen

Alle Selbsthilfegruppen sind auf die Homepage des OZ Südwestfalen veröffentlicht und verlinkt:

<http://www.onko-zentrum.de/links/>

Patientenbefragungen

Alle drei Jahre findet eine 360 Grad-Befragung in der Marien Gesellschaft durch ein externes Befragungsinstitut statt. Abgesehen von der zentralen Patientenbefragung finden in den Organkrebszentren regelmäßig spezifisch-onkologische Patientenbefragungen dezentral statt.

Die letzte Patientenbefragung fand 2019 statt, die nächste Befragung ist für 2022 geplant.

Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten

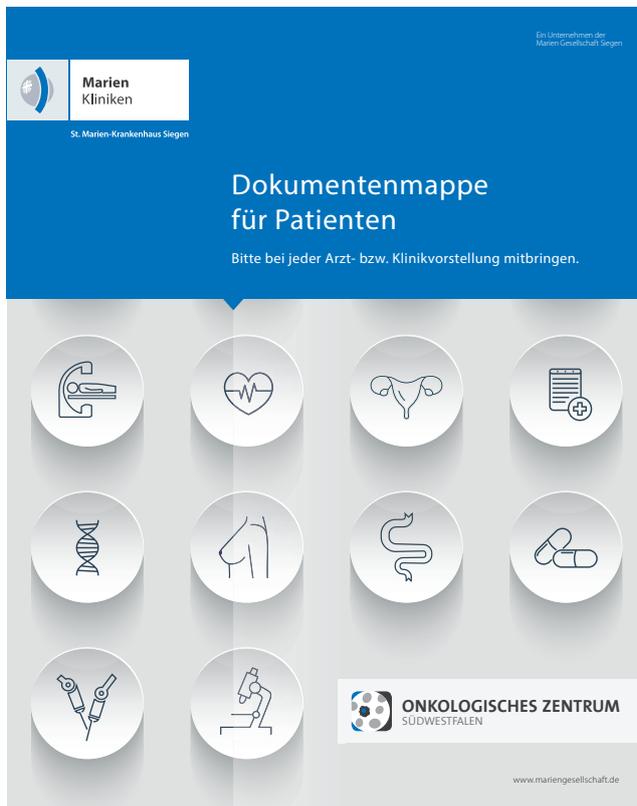
Im OZ Südwestfalen werden jährlich Patienteninformationsveranstaltungen zu onkologischen Themen durchgeführt. Wenige tatsächliche geplante Veranstaltungen mussten kurzfristig abgesagt werden:

2021 Darmkrebs – Vorbeugung, Diagnostik und frühe Therapie
Corona-bedingt ausgefallen

Patienteninformationen

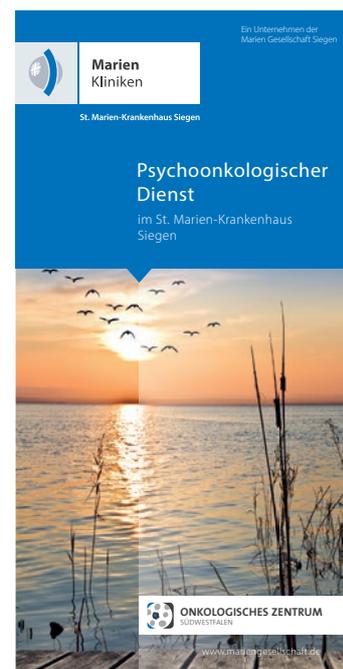
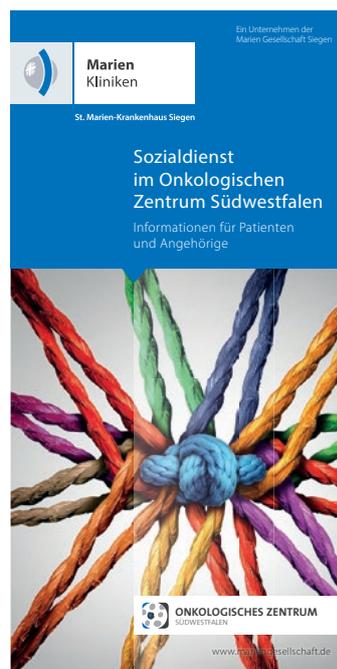
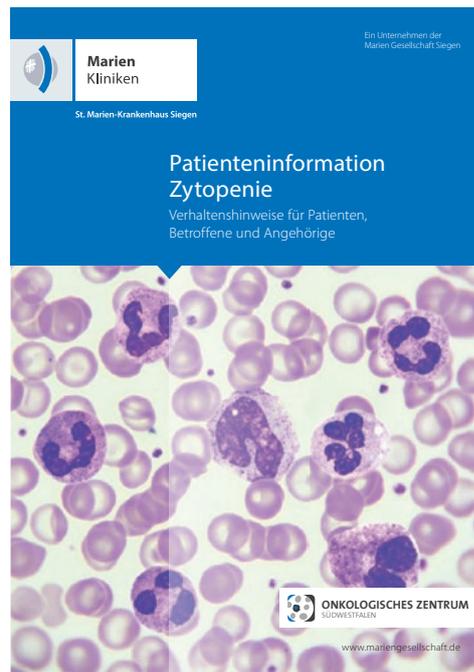
Diverse Patienteninformationensbroschüren/-flyer liegen im OZ Südwestfalen aus, z. B.:

- OZ Südwestfalen – Patientenmappe



- OZ Südwestfalen – Therapiepass

- OZ Südwestfalen – Patienteninformation Zytopenie
- OZ Südwestfalen – Marien Studienzentrum
- OZ Südwestfalen – Psychoonkologischer Dienst
- OZ Südwestfalen – Sozialdienst im Onkologischen Zentrum Südwestfalen
- Marien Kliniken – Besuchs- und Begleitdienst
- Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs



Die blauen Ratgeber der Deutschen Krebshilfe

- Brustkrebs, Krebs der Gebärmutter, Krebs der Eierstöcke, Hautkrebs, Darmkrebs, Magenkrebs, Gehirntumoren, Schilddrüse, Lungenkrebs, Krebs der Leber und Gallenwege, Prostatakrebs, Blasenkrebs, Chronische Lymphatische Leukämie
- Wegweiser zu Sozialleistungen – 40 (2021)
- Hilfen für Angehörige – 42 (2020)
- Ernährung bei Krebs – 46 (2020)
- Bewegung und Sport bei Krebs – 48 (2021)
- Kinderwunsch und Krebs – 49 (2018)
- Schmerzen bei Krebs – 50 (2021)
- Fatigue Chronische Müdigkeit bei Krebs – 51 (2021)
- Strahlentherapie – 53 (2020)
- Palliativmedizin – 57 (2020)
- Klinische Studien – 60 (2019)
- Krebsnachsorge

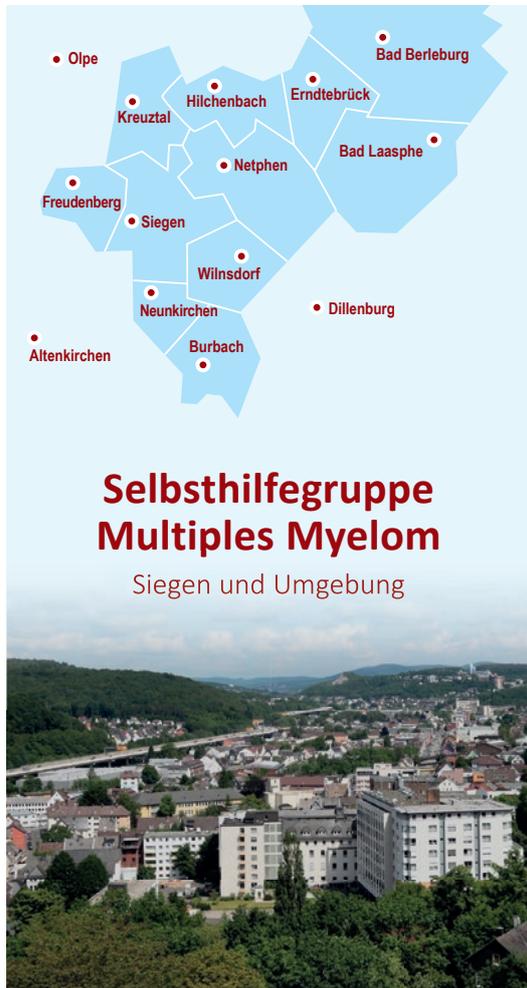
Flyer des Kompetenznetzes Maligne Lymphome

Hodgkin Lymphom, Follikuläres Lymphom, Mantelzell-Lymphom, ZNS-Lymphome, Multiples Myelom, CAR-T-Zell-Therapie

Broschüren und Ratgeber der Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphomhilfe

- Hochdosistherapie mit autologer Stammzellentransplantation
– Informationen für Patienten und Angehörige
- Sexualität nach Knochenmark- und Stammzelltransplantation
- Wörterbuch für Leukämie- und Lymphompatienten
- Chronische Lymphatische Leukämie (CLL)
- Chronische Myeloische Leukämie (CML)
- Patientenfibrel Multiples Myelom
- Myelodysplastische Syndrome (MDS)
- Infektionen? Nein danke!
- Chemohirn / Krisenhirn – Konzentrationsschwäche und Gedächtnisstörungen bei Krebs
- Therapiestudien in der Hämato-Onkologie – Soll ich bei einer Therapiestudie mitmachen?
- Wie funktioniert mein Knochenmark? (mds foundation, German Edition)
- MGUS und Smoldering Myelom (International Myeloma Foundation)
- „Hörst Du mich?“- Hilfe für Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern (Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.)
- Menschen am Lebensende und ihre Nächsten begleiten (Ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen e.V. (Caritas))

- Selbsthilfegruppe Multiples Myelom Siegen und Umgebung



**Wege zum Ziel beginnen immer
mit dem ersten Schritt.**

<http://www.myelom-deutschland.de/multiples-myelom-siegen-und-umgebung/>

Ziele und Maßnahmen

Die Stelle der Zentrumskoordination war 2021 vakant. Die Nachbesetzung ist für Anfang 2022 geplant.

AUSBLICK

Qualitätsziele 2022

1. Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums in Abhängigkeit der Ausweisung als Zentrum nach G-BA – Kriterien.
2. Nachbesetzung der Stelle der Zentrumskoordination.
3. Spezifizierung der Tumorkonferenzformulare für die vier Organkrebszentren (Brustzentrum, Gynäkologisches Krebszentru, Darmkrebszentrum und Zentrum für Hämatologische Neoplasien.
4. JACIE-Akkreditierung
JACIE (Joined Accreditation Committee der International Society for Cellular Therapy, ISCT) und EBMT (European Group of Blood and Marrow Transplantation) sind die beiden führenden Fachgesellschaften für den Bereich der Blutstammzelltransplantation in Europa. JACIE entwickelte in Kooperation mit der US-amerikanisch dominiertem Foundation for Accreditation fo Cellular Therapy (FACT) Qualitätsstandards für alle Bereiche der Blutstammzelltransplantation d.h. sowohl für das klinische Programm als auch für die Herstellung und Prozessierung von Zelltherapie-Produkten. Die JACIE Akkreditierung wurde vom OZ Südwestfalen für 2020 eingereicht, musste jedoch aufgrund der COVID-19 Pandemie verschoben werden. Da auch 2021 keine Akkreditierung stattfinden konnte, wird diese im Jahre 2022 erwartet.
5. Zertifizierung des Zentrums für Hämatologische Neoplasien (HAEZ) nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft durch OnkoZert.

ANHANG

Beteiligung an nationalen und internationalen Leitlinien

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
S1-LL Strahlenschutz in der interventionellen Radio- logie	Radiologie	Institut für diagnosti- sche und interventio- nelle Radiologie	PD Dr. C. Hohl	Mitautor
S3-LL Patienten- Leitlinie Hodgkin Lymphom	AWMF, DKG, Stiftung Deutsche Krebshilfe	Hämatologie, Medizi- nische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor
Hodgkin Lymphom	DGHO (Onkopedia)	Hämatologie, Medizi- nische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor
MGUS	DGHO (Onkopedia)	Hämatologie, Medizi- nische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitautor

Leitlinien-Mandate

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
S3-Hodgkin Lymphom Version 3.0, 2020	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mandatsträger für DGHO DGIM AIO (AG der DKG)

Zertifizierungskommissionen und Arbeitsgruppen

Zertifizierungskommissionen

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
HAEZ	DKG	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitglied
HAEZ	DKG	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied
OZ	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Mitglied Mandatsträger für ADHOK
SZ	DGHO	Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	Prof. Dr. R. Naumann	Vorsitzender der Kommission

Arbeitsgruppen

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
AG Mamma-karzinom	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Mitglied
Gruppe Menschlich	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Gründungsmitglied 2021
Alumni	DEGRO	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. R. Baumann, MaHM	Gründungsmitglied 2021

ADHOK	Arbeitsgemeinschaft der Hämatologen und Onkologen im Krankenhaus
AIO	Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie der DKG
DEGRO	Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie
DGHO	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
DGIM	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
HAEZ	Zentrum für Hämatologische Neoplasien (DKG)
OZ	Onkologische Zentren (DGHO)
SZ	Studienzentren (DGHO)

Ausgewählte Publikationen des Jahres 2021

1. Krug D, **Baumann R**, Krockenberger K, Vonthein R, Schreiber A, Boicev A, Würschmidt F, Weinstrauch E, Eilf K, Andreas P, Höller U, Dinges S, Piefel K, Zimmer J, Dellas K, Dunst J.

Adjuvant hypofractionated radiotherapy with simultaneous integrated boost after breast-conserving surgery: results of a prospective trial. *Strahlenther Onkol.* 2021 Jan;197(1):48-55. doi: 10.1007/s00066-020-01689-7. Epub 2020 Oct 1. PMID: 33001241

2. Piroth MD, Krug D, Sedlmayer F, Duma MN, **Baumann R**, Budach W, Dunst J, Feyer P, Fietkau R, Haase W, Harms W, Hehr T, Souchon R, Strnad V, Sauer R; Breast Cancer Expert Panel of the German Society of Radiation Oncology (DEGRO).

Share Post-neoadjuvant treatment with capecitabine and trastuzumab emtansine in breast cancer patients-sequentially, or better simultaneously?

Strahlenther Onkol. 2021 Jan;197(1):1-7. doi: 10.1007/s00066-020-01667-z. Epub 2020 Jul 31. PMID: 32737515

3. Krug D, **Baumann R**, Combs SE, Duma MN, Dunst J, Feyer P, Fietkau R, Haase W, Harms W, Hehr T, Piroth MD, Sedlmayer F, Souchon R, Strnad V, Budach W; Breast Cancer Expert Panel of the German Society of Radiation Oncology (DEGRO).

Moderate hypofractionation remains the standard of care for whole-breast radiotherapy in breast cancer: Considerations regarding FAST and FAST-Forward.

Strahlenther Onkol. 2021 Apr;197(4):269-280. doi: 10.1007/s00066-020-01744-3. Epub 2021 Jan 28. PMID: 33507331

4. Ostheimer C, Mäurer M, Ebert N, Schmitt D, Krug D, **Baumann R**, Henkenberens C, Giordano FA, Sautter L, López G, Fleischmann DF, Niyazi M, Käsmann L, Kaul D, Thieme AH, Billiet C, Dobiasch S, Arnold CR, Oertel M, Haussmann J, Gauer T, Goy Y, Suess C, Ziegler S, Panje CM, Baues C, Trommer M, Skripcak T, Medenwald D.

Prognostic impact of gross tumor volume during radical radiochemotherapy of locally advanced non-small cell lung cancer-results from the NCT03055715 multicenter cohort study of the Young DEGRO Trial Group

Strahlenther Onkol. 2021 Jan;197(1):48-55. doi: 10.1007/s00066-020-01689-7. Epub 2020 Oct 1. PMID: 33001241

5. Langhoff R, Arjumand J, Waliszewski M, Reimer P, Härtel D, **Hohl C**, Raut W, Romani S, Alós J, Martínez E, Schmidt A, Yahya SA, Riazi H, Korosoglou G (2021)

The Real-World CONSEQUENT ALL COMERS Study: Predictors for Target Lesion Revascularization and Mortality in an Unselected Patient Population. *Angiology.* 2021 Sep;72(8):724-732. DOI: 10.1177/0003319721997314

6. **Hohl C**. Do We Need a Consensus? *Cardiovasc Intervent Radiol.* 2021 Nov;44(11):1747-1748. DOI: 10.1007/s00270-021-02947-6

7. Kiani A, Roesch R, Wendtner CM, Kullmann F, Kubin T, Südhoff T, Augustin M, Schaich M, Müller-Naendrup C, Illerhaus G, Hartmann F, Hebart H, Seggewiss Bernhardt R, Bentz M, Späth-Schwalbe E, Reimer P, Kaiser U, Kapp M, Graeven U, Chemnitz J, Bäsecke J, Lambertz H, **Naumann R** (2021)

Pre-infection laboratory parameters may predict COVID-19 severity in tumor patients: Results of the ADHOK Coronavirus Tumor Registry

Cancer Med 2021;10:4424-4436 doi: 10.1002/cam4.4023

8. Middecke JM, Teipel R, Röllig C, Stasik S, Zebisch A, Sill H, Kramer M, Scholl S, Hochhaus A, Jost E, Brümmendorf TH, **Naumann R**, Steffen B, Serve H, Altmann H, Kunzmann V, Einsele H, Parmentier S, Schaich M, Burchert A, Neubauer A, Schliemann C, Berdel WE, Sockel K, Stölzel F, Platzbecker U, Ehninger G, Bornhäuser M, Schetelig J, Thiede C, Study Alliance Leukemia /SAL)

Decitabine treatment in 311 patients with acute myeloid leukemia: outcome and impact of TP53 mutations - a registry based analysis (2021)

Leuk Lymphoma Jun;62:1432-1440 doi: 10.1080/10428194.2020.1864354

9. Stasik S, Eckardt J-N, Kramer M, Röllig C, Krämer A, Scholl S, Hochhaus A, Crysandt M, Brümmendorf TH, **Naumann R**, Steffen B, Kunzmann V, Einsele H, Schaich M, Burchert A, Neubauer A, Schäfer-Eckart K, Schliemann C, Krause S, Herbst R, Hänel M, Frickhofen N, Noppeney R, Kaiser U, Baldus CD, Kaufmann M, Ráčil Z, Platzbecker U, Berdel WE, Mayer J, Serve H, Müller-Tidow C, Ehninger G, Platzbecker U, Berdel WE, Mayer J, Serve H, Müller-Tidow C, Ehninger G, Bornhäuser M, Schetelig J, Middecke JM and Thiede C on behalf of the Study Alliance Leukemia (SAL)

Impact of PTPN11 mutations on clinical outcome analyzed in 1,529 patients with acute myeloid leukemia

Blood Adv 2021;5:3279-3289 doi: 10.1182/bloodadvances.2021004631.

10. Eckardt, J-N, Stasik S, Kramer M, Röllig C, Krämer A, Scholl S, Hochhaus A, Crysandt M, Brümmendorf TH, **Naumann R**, Steffen B, Kunzmann V, Einsele H, Schaich M, Burchert A, Neubauer A, Schäfer-Eckart K, Schliemann C, Krause S, Herbst R, Hänel M, Frickhofen N, Noppeney R, Kaiser U, Baldus C, Kaufmann M, Ráčil Z, Platzbecker U, Berdel WE, Mayer J, Serve H, Müller-Tidow C, Ehninger G, Stölzel F, Kroschinsky F, Schetelig J, Bornhäuser M, Thiede C, Middecke JM

Loss-of-function mutations of BCOR are an independent marker of adverse outcome in intensively treated patients with acute myeloid leukemia **Cancers** 2021;13:2095 doi: 10.3390/cancers13092095.

11. **Naumann R** (2021)

Lymphknotenschwellung

Differentialdiagnostik und Differentialtherapie

Entscheidungen in der Inneren Medizin

Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, 3. Auflage, Seite 158-159

12. **Naumann R** (2021)

Hodgkin-Lymphom

Differentialdiagnostik und Differentialtherapie

Entscheidungen in der Inneren Medizin

Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, 3. Auflage, Seite 358-359

13. **Naumann R** (2021)

Monoklonale Gammopathie unklarer Signifikanz

Referenz Hämatologie

Thieme, 2. Auflage, Seite 242-245

14. Laparoscopic ventral mesh rectopexy performed with ArtiSential®: a video vignette.

Darwich I, Aliyev R, Koliesnikov Y, **Willeke F**. Tech Coloproctol. 2021 Sep;25(9):1089-1090. doi: 10.1007/s10151-021-02451-6.

15. Interdisciplinary Discussion: Excess Body Weight and Gastrointestinal Disease.

Kähler G, Otto M, Kahl S, **Willeke F**, Sendt W, Gossner L. Visc Med. 2021 Aug;37(4):298-301. doi: 10.1159/000516785

16. Darwich I, Scheidt M, Koliesnikov Y, **Willeke F**

Laparoscopic low anterior resection performed using ArtiSential® in an obese male patient with a narrow pelvis - a video vignette.

Colorectal Dis. 2021 Mar;23(3):757-758. doi: 10.1111/codi.15473. Epub 2020 Dec 18. PMID: 33275820

17. Stephan D, Darwich I, **Willeke F**

The TransEnterix European Patient Registry for Robotic-Assisted Laparoscopic Procedures in Urology, Abdominal, Thoracic, and Gynecologic Surgery („TRUST“).

Surg Technol Int. 2021 May 20;38:103-107. doi: 10.52198/21.STI.38.GS1394. PMID: 33513657

18. Darwich I, Abuassi M, Weiss C, Stephan D, **Willeke F**

The Artisential® Articulated Laparoscopic Forceps: A Dry Lab Study to Examine Dexterity and Learning Effects in Operators with Different Levels of Laparoscopic Experience.

Surg Technol Int. 2021 May 20;38:29-36. doi: 10.52198/21.STI.38.SO1424. PMID: 33755941

Studienliste 2021

 Marien Kliniken Marien Studienzentrum	Studienaktivitäten 2021	Geltungsbereich: Marien Studienzentrum
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------------



		Erkrankung / Indikation	Kurztitel	Status
A) Hämatologie u. Onkologie				
Klinische Prüfungen	1	metastasiertes kolorektales Karzinom	PanaMa	aktiv
	2	Hodgkin-Lymphom im fortgeschrittenen Stadium	HD 21	Rekrutierung abgeschlossen
	3	Hodgkin-Lymphom im fortgeschrittenen Stadium Für Patienten zwischen 61-75 Jahren	HD 21 elderlv	aktiv
	4	Multiples Myelom	DSMM17	aktiv
	5	Akute lymphatische Leukämie	GMALL 08/2013	aktiv
	6	Ältere Pat. (> 70) und gebrechliche Pat. mit metastasiertem kolorektalem Karzinom	Elderlv	aktiv
	7	Rezidiertes und/oder refraktäres Multiples Myelom	Lighthouse OP-108	Vor Initiierung
	8	Adjuvante Therapie bei Kolon-Ca Stadium II	Circulate	In Vorbereitung
	9	Ältere Patienten mit ZNS-Lymphom	PRIMA-CNS	In Vorbereitung
	10	Immuntherapie im frühen Stadium Hodgkin Lymphom	INDIE	In Vorbereitung
Nicht-interventionelle Studien (NIS)	1	autologe Stammzelltransplantation	OPTIMOB	aktiv
	2	akute lymphatische Leukämie (ALL)	GMALL-Register	aktiv
	3	Akute myeloische Leukämie	AML-Register	aktiv
	4	kolorektales Karzinom	PORT	In Vorbereitung

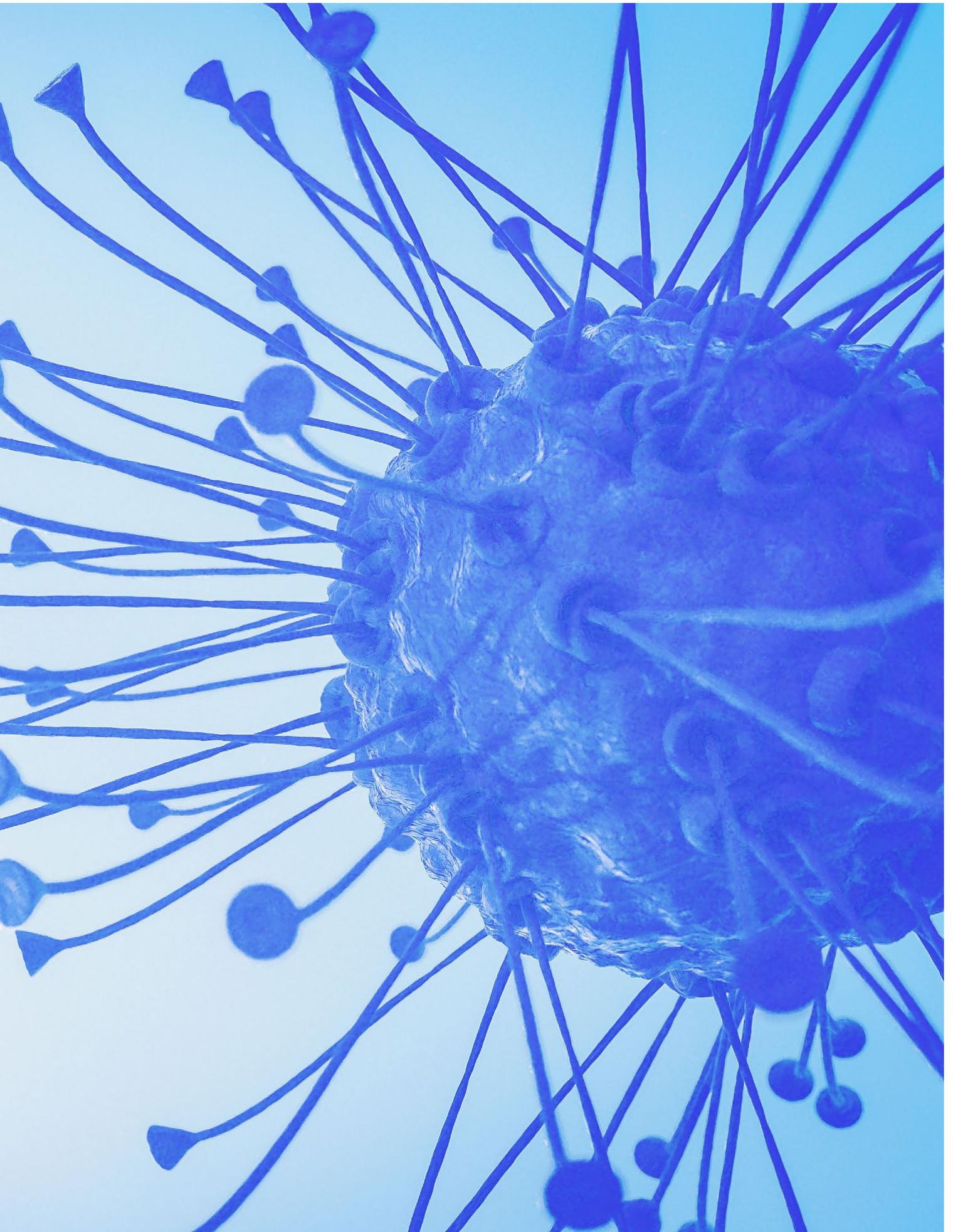
 <p>Marien Kliniken Marien Studienzentrum</p>	<h2>Studienaktivitäten 2021</h2>	<p>Geltungsbereich: Marien Studienzentrum</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------------------

B) Chirurgie				
	1	Untersuchung der Ergebnisqualität bei Darmkrebs	EDIUM	aktiv

C) Radio-Onkologie				
	1	Mamma-Ca	Hvoosib	Rekrutierung abgeschlossen
	2	Offene, randomisierte Phase-II-Studie bei Patienten mit resektablem fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinom des Kopf-Hals-Bereichs, die die Effektivität und Sicherheit von Nivolumab in Kombination mit einer adjuvanten Strahlentherapie versus der Effektivität einer alleinigen Strahlentherapie untersucht	NadiHN	aktiv

Der einfacheren Lesbarkeit halber wird hier stets nur die männliche Form verwendet. Angesprochen sind ausdrücklich alle Personen.







**Marien
Kliniken**

SO ERREICHEN SIE UNS

Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen Onkologisches Zentrum Südwestfalen

Kampenstraße 51
57072 Siegen

Telefon 0271 231 1340

Telefax 0271 231 1349

E-Mail info@onko-zentrum.de

Internet www.onko-zentrum.de
www.mariengesellschaft.de



**ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SÜDWESTFALEN**

© 2023 Marien Gesellschaft Siegen gGmbH, Siegen HRB 3188, USt-IdNr.: DE176257881
Hauptgeschäftsführer: Hans-Jürgen Winkelmann
Prokurist: Hubert Berschauer
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Bruno Sting
Leiter Referat Kommunikation & Marketing: Dr. Christian Stoffers

